

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216119</p>
---	---

Beschreibung

Vermutlich die erste Goldprägung Friedrichs nach seiner Wahl 1371. Nach Noss bereits 1371 in der Münzstätte Deutz geprägt.

Vorderseite: Hüftbild des heiligen Petrus mit Kreuzstab und Buch im reich geschmücktem gotischen Gehäuse. Darunter Wappenschildchen (Saarwerden).

Rückseite: Im Spitzdreipass Schild Köln, belegt mit Mittelschild Saarwerden.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.44 g; Durchmesser: 23 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1371
	wer	
	wo	Köln-Deutz
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred Noss (1855-1947)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Otto Helbing Nachfolger
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 159 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 623 (dieses Stück)..
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 424/425.